

Kantonale Vernehmlassung zu Anpassungen und Ergänzungen des Sachplans Verkehr, Teil
Infrastruktur Schiene (SIS)

Winterthur, 5. November 2020

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns, für die Möglichkeit uns zum Sachplanentwurf zu äussern. Gerne geben wir als direkte Betroffene Rückmeldung zum Vorhaben Brüttenertunnel im Objektblatt OB 1.1 Zürich-Winterthur.

Die Bahnstrecke zwischen Zürich und Winterthur ist stark befahren, teilweise kommt sie an ihre Kapazitätsgrenze. Aus diesem Grund **begrüssen wir die angestrebten Verbesserungen durch den Bau des Brüttenertunnels** und den Anpassungen an den damit verbundenen Gleisräumen. Wir sind erfreut, dass die Planungen und Projektierungen vorangehen.

Damit die Umsetzung für die direkt betroffenen Anwohner (namentlich die Bevölkerung von Töss) erträglich wird und gerade Chancen für die Verbesserung der Situation genutzt werden, sind neben der **Lärmfrage** aus unserer Sicht zwei Punkte besonders zu beachten:

Im Rahmen des Projekts müssen die Gleise entflechtet und die Linie von Bülach her kreuzungsfrei eingebunden werden. **Entflechtungsbauwerke** bedeuten hier ein stark störendes Element für den Städtebau und für die betroffenen Quartiere. Deswegen sind Optionen zu einer Überwerfung und die optimale Einbettung allfälliger Bauwerke im Quartier (z.B. mittels Begrünung) weiterhin gründlich zu prüfen. Im Objektblatt sollte der Text dahingehend formuliert werden, dass es eine Entflechtung der Gleise braucht. Ob es dazu (gut eingebettete) Bauwerke braucht – oder eine andere Gleisführung reicht – sollte offen gelassen werden

Im Zuge des Projekts Brüttenertunnel muss auch eine **Haltestelle im Gebiet Winterthur Süd** eingehend geprüft werden. Sie ist schon im Richtplan enthalten (unter dem Namen Station Winterthur-Töss Förstershaus, wobei die genaue Lage noch zu prüfen ist). Eine Haltestelle gegen Süden würde eine Entlastung des Hauptbahnhofs sowie der dortigen Bushaltestellen und somit in Zukunft eine Überlastung des Zentrums abwenden. Auch für die zukünftigen Entwicklungen auf den ehemaligen Industriebrachen und für die verkehrsgeplagten Quartiere in Winterthur Süd wäre eine solche sehr erwünscht. Die Prüfung dieser Haltestelle im Gebiet Winterthur Süd muss im Objektblatt aufgeführt werden.

Diese Punkte werden schon jetzt von der SBB-Projektleitung und der Stadt Winterthur, in Zusammenarbeit mit Vertretern der Bevölkerung (namentlich der Tösslobby und Quartiervereine), besprochen. Eine Erwähnung dieser wichtigen Punkte fehlt bis jetzt im Objektblatt.

Freundliche Grüsse

Quartierverein Eichliacker
Line Girardin Bueche
Präsidentin



AG Raumplanung der Tösslobby
Flurina Pescatore
Leiterin



AG Verkehr der Tösslobby
Rosmarie Peter
Leiterin

